

LEBEN UND ARBEITEN  
ein Arbeitstitel  
Theater Freiburg, 2014

Wir handeln und verhandeln immer etwas – mit Arbeitgebern, mit Lebens- und Geschäftspartnern, mit Barkeepern, Yogalehrern, Kreditinstituten, Politikern, Haustieren oder mit einer ganzen Generation. In unserer Arbeits- und Lebenswelt sind wir eingewoben in ein Geflecht aus Vertragsbeziehungen. Die Arbeit isst das Leben auf, gleichzeitig sind viele stolz auf ihre 40, 50, 60 Stunden-Woche. Gerät eine Gesellschaft in Bewegung, wandelt sich auch der Arbeitsbegriff, alte Verträge werden aufgekündigt, neue verhandelt, vereinbart oder verweigert. In »Leben und Arbeiten – Ein Arbeitstitel« möchten wir auch mit dem Publikum mögliche Vereinbarungen für eine gemeinsame Zukunft spinnen: Wir vergrößern das Kleingedruckte, sprechen innere Kündigungen aus, schaffen uns den Arbeitsplatz, der wie für uns geschaffen ist, finden heraus, was wir eigentlich tun wollen und stimmen ab, wann die Muße und der Feierabend beginnt – und was nicht zur Verhandlung steht!

Dieses Projekt des Theaterkollektivs Turbo Pascal mit Ensemblemitgliedern des Theater Freiburg ist der Höhepunkt einer zweijährigen Kooperation und zugleich der Beginn gemeinsamer Stückentwicklungen zu zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes  
In Kooperation mit dem E-Werk Freiburg

Premiere: Do. 27.3.14, 20 Uhr, Kleines Haus

Weitere Vorstellungen: Fr. 28.3., Sa. 29.3., So. 30.3.14, 20 Uhr, Kleines Haus

Do. 10.4., Fr. 11.4., Sa. 12.4., 20 Uhr, E-Werk

von und mit

Turbo Pascal und Theater Freiburg: Kathrin Feldhaus, Bettina Grahs, Friedrich Greiling, Janina Janke, Mathias Lodd, Josef Mackert, Veit Merkle, Frank Oberhäußer, Katharina Parpart, Luis Pfeiffer, Eva Plischke, Joshua Schneider, Martin Weigel

Foto © Maurice Korbel













